



Heessen/Dolberg

Redaktion  
E-Mail heessen@wa.de

## KALENDER

Montag, 6. Mai

### Vereine

**Zwar Heessen:** 17 Uhr, Treffen, Nebengebäude Brokhof.

### Gemeinden

**Seniorenkreis Versöhnungskirche:** 14 Uhr, Singen und Spielen, Hohekamp 2.

### Rat und Hilfe

**Beratung und Elterncafé:** 8.30 Uhr, Familienzentrum Heessen Dasbeck in der AWO-Kita

**Selbsthilfegruppe Absti. Tribe:** 18 Uhr, Gesprächsabend für Alkohol-, Drogen- und Medikamentenabhängige, Josefshiem, Uedinghoffstraße 3, Tel. 0 15 903/54 78 19.

Telefonische Terminmeldungen bitte unter 02381/105-283 oder an heessen@wa.de.

## Patientendiensttag der Barbara-Klinik

Heessen – Im Rahmen eines Patientendiensttages informiert die St. Barbara-Klinik morgen, 7. Mai über ein Diagnose- und Therapiegerät, welches in der Osteopathie eingesetzt wird. Dr. Sabine Lisakutin, Osteopatin mit Praxis an der St. Barbara-Klinik, stellt ein ergänzendes Diagnose- und Therapiegerät vor, welches Dysbalancen im menschlichen Körper aufzeigt. Die Veranstaltung findet um 18 Uhr im Konferenzraum 1 im Untergeschoss der St. Barbara-Klinik statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Treffen des Heimatvereins

Dolberg – Das nächste Treffen des Heimatvereins Dolberg findet am morgigen Dienstag, 7. Mai, im Heimathaus statt. Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr. In geselliger Runde soll über aktuelle Themen und die nächsten Veranstaltungen und Aktivitäten gesprochen werden.



Bockum-Hövel

Redaktion  
E-Mail bockum-hoewel@wa.de

## Einladung zur Seniorenmensa

Bockum-Hövel – Die Seniorenmensa findet Mittwoch, 8. Mai, 12.30 Uhr statt. Das Monatsmenü bietet Bratwurst mit Zwiebelrahmsauce, Rotkohl, Kartoffeln und zum Nachtisch Joghurt.



## Radsport-Euphorie in Dolberg / Landesmeisterschaft NRW lockt 3000 Besucher an die Strecke

Vom Kleinkind bis zum Profi: Radsport in Dolberg begeistert alle. Dieses Fazit zogen die Organisatoren des ausrichtenden Vereins Radsportfreunde 67 Ahlen am Sonntagabend, trotz des wechselhaften Wetters am Ende der Landesmeisterschaft NRW. Erschöpft, aber glücklich war auch Johann Leinau vom Team Sauerland

NRW: Der 24-Jährige siegte vor Justus Erler aus Köln und Frederik Volmerg aus Werne beim Elite-Rennen. In 22 Runden lieferten sich die Sportler über eine Distanz von 103,4 Kilometern einen spannenden Wettkampf. Bei Sonnenschein, Regen und Graupelschauern trotzten sie den Verhältnissen und boten eine spannende Aufholjagd. Diese war nötig, da die Amateure zwei Minuten früher losfuhren und über weite Strecken ihren Vorsprung hielten. In der gleichzeitig ausgefahrenen U 23-Wertung setzte sich Lars Kulbe, ebenfalls Sauerländer, vor Simon Schmitt aus Unna und Dorian Lübbers vom Team Lotto – Kern Haus

„Die Leute kamen und gingen je nach Wetter, aber die rund 3000 Besucher hatten viel Spaß“, stellte Willi Schnafel, Geschäftsführer der Radsportfreunde, und dankte den Ehrenamtlichen.

Galerie im Internet  
www.wa.de

Galerie im Internet  
www.wa.de

# Kita macht Lust, wieder Kind zu sein

## Neuer Gebäudekomplex des SVE Heessen wird offiziell eingeweiht

VON RABEA WORTMANN

Heessen – Da ließ sich sogar der stellvertretende NRW-Ministerpräsident Dr. Joachim Stamp nicht lange bitten und tauschte sein schickes Jackett kurzerhand gegen ein T-Shirt des SVE Heessen: Das hatte er nämlich am Samstagmittag gerade von den Kindern der Sport-Kita Kusselkopp geschenkt bekommen, nachdem er bei der offiziellen Einweihung des neugebauten Gebäudekomplexes des SVE mit Kita und Vereinsheim viele lobende Worte für den Bau und das Engagement aller Beteiligten parat hatte. „Wenn man das hier sieht, kriegt man ja wieder richtig Lust, noch einmal Kind zu sein“, meinte der stellvertretende Ministerpräsident, der in Nordrhein-Westfalen gleichzeitig auch Minister für

Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration ist. Im Hinblick auf den Mut aller ehrenamtlicher Helfer des SVE Heessen und des Fördervereins der Sport-Kita und deren Engagement sagte er: „Da sieht man, dass man nicht nur ein Leben lang träumen, sondern es auch umsetzen soll“. Damit spielte Stamp auch auf das Motto zur Einweihung an: „Wir (l)ieben unseren Traum“. Auch das Konzept der dritten Sport-Kita in Hamm lobte er, zumal durch den Verein dadurch viele Nachwuchssportler bekommen könne, die von den tollen Anlagen mit Natur- und Kunstrasenplätzen profitieren würden. „Ich habe 20 Jahre lang Kreisliga auf Asche gespielt“, erzählte der sehr nahbare Politiker vor über 100 Mitgliedern, Gästen und Kitakindern, die zwei selbst-



Auch die Kitakinder halfen mit, als Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann (links) und Minister Dr. Joachim Stamp den Neubau des SVE Heessen einweihten.

getextete Lieder sangen.

Viel Lob gab es auch von Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann. „Ihr habt das im Verein mit einem unheimlichen Miteinandergeschafft“, sagte er und erinnerte an die rasante Entwicklung im Kitabereich. Ingo Müller als Kita-Fördervereinsvorsitzender hielt eine emotionale Rede: „Unser Jahrhundertprojekt und unser Traum sind Realität geworden.“

Später fand der Tag der offenen Tür statt, zudem etwa 1000 Besucher kamen.

Galerie im Internet  
www.wa.de

## Der Gebäudekomplex des SVE Heessen

Der Gebäudekomplex an der **Barbarastraße 1** wird im Untergeschoss auf **785 Quadratmetern** von der **Sport-Kita Kusselkopp** genutzt, die vom SVE Heessen betrieben wird und in Trägerschaft des Fördervereins der Sport-Kita Kusselkopp ist. Das Kitateam umfasst insgesamt **16 Mitarbeiter** – darunter 13 Erzieher, zwei Reinigungskräfte und ein Hauswirtschaft –, die sich seit der Eröffnung am 2. Januar dieses Jahres sich um **65 Kinder im Alter von vier Monaten bis sechs Jahren** kümmern. Alle Plätze sind zurzeit belegt. Im Obergeschoss befinden sich auf einer Fläche von **458 Quadratmetern** das **Vereinsheim** und die **Geschäftsräume** des SVE Heessen, wozu auch die „Stadionlounge“ als **Gastronomie für Jedermann** – also nicht nur Vereinsmitglieder – mitsamt einer Dachterrasse gehört. Eröffnet wurde das Vereinsheim Ende März. Die Errichtung des Gebäudekomplexes mitsamt der Einrichtung hat insgesamt rund **2,5 Millionen Euro** gekostet. Weitere Informationen zum Verein und der Kita gibt es Internet unter [www.sve-heessen.de](http://www.sve-heessen.de).

## Gerdemann neuer Pfarrer in Heessen

Heessen – Christoph Gerdemann wird leitender Pfarrer der Kirchengemeinde Papst Johannes in Heessen. Nach einem positiv verlaufenen Gespräch haben sowohl der 56-Jährige selbst als auch die Gremien der Pfarrei sich für eine künftige Zusammenarbeit ausgesprochen. Gerdemann ist derzeit als Pastor in Herten St. Antonius tätig. In seiner neuen Funktion folgt Gerdemann auf Pfarrer Wilhelm Lohle, der die Pfarrei auf eigenen Wunsch zum 8. September verlassen wird.

Gerdemann ist in Telgte geboren und war von 1999 bis 2015 Pfarrer in Duisburg. Seit 2014 gehört er dem Priesterrat im Bistum Münster an, dessen Moderator er seit drei Jahren ist. Die Hauptaufgabe des Gremiums ist die Beratung von Bischof Dr. Felix Genn. Die Amtseinführung von Gerdemann wird voraussichtlich im November gefeiert. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.



Christoph Gerdemann künftiger leitender Pfarrer der Gemeinde Papst Johannes

## Unfallflucht im Mercedes

Heessen – Nach einem Verkehrsunfall am Samstag, 4. Mai, gegen 15.20 Uhr im Kreisverkehr Sachsenweg/Afyonring flüchtete ein silberner Mercedes mit einem männlichen Fahrer. Der Mercedes war zuvor vom Kreisverkehr auf den Afyonring abgelenkt. Ein 27-jähriger Radfahrer hatte zuvor den südlichen Radweg des Sachsenweges in Fahrtrichtung Westen befahren. Der 27-Jährige stürzte bei dem Versuch, dem Mercedes auszuweichen. Der Radfahrer wurde leicht verletzt; er will selbstständig zum Arzt gehen. Der Mercedes flüchtete in Richtung Heessener Straße. Der Fahrer ist 25 bis 30 Jahre alt. Der Flüchtige hat kurze, schwarze Haare und hat einen schwarzen Vollbart. Hinweise unter Telefon 9160.

## AfD-Plakate beschädigt

Heessen – Vier männliche Täter haben am Freitag, 3. Mai, zwischen 17 und 17.30 Uhr etwa 24 Wahlplakate der Partei „Alternative für Deutschland“ auf dem Sachsenring beschädigt. Die Plakate wurden heruntergerissen und teilweise zerrissen. Die Unbekannten waren ungefähr 25 Jahre alt und hatten ein deutsches Erscheinungsbild. Ein Täter trug eine blaue Jacke. Hinweise auf die Unbekannten nimmt die Polizei unter der Telefonnummer 9160 entgegen.

## Pokalschießen im Brüggenkamp

Bockum-Hövel – Der zweite Teil des Georg-Schröder-Pokalschießens beim Bürgerschützenverein Hövel ist am 17. Mai ab 19 Uhr im Schützenheim Brüggenkamp. Es wird aufgelegt und auf Glücksscheiben geschossen. Siegerehrung ist am Schützenfest-Sonntag.



High-Five und ein Geschenk für den Minister: Das T-Shirt gab's von den Kindern der Kita Kusselkopp. FOTOS: MROSS

# Austausch über Gemüse und Kulturen

## Gut 100 Besucher beim Frühlingsfest des Projekts „Urbanes Gärtnern“ an der Kornmersch

Bockum-Hövel – Auch wenn die Temperaturen zum Frühlingsfest Urbanes Gärtnern „Urbanes Gärtnern“ an der Kornmersch nicht unbedingt zum Fest passen wollten, zogen am Sonntag bereits viele fröhliche Farben in das Gartenprojekt ein. Auf Einladung des Umweltamtes der Stadt und der Pächter waren gut 100 Besucher zum Fest gekommen. Vor allem die Kinder nahmen dabei gerne das Angebot wahr, die 800 Pfosten der Totholz-Hecke künstlerisch zu gestalten. Und so strahlten um die Mittagszeit bereits etliche Pfosten in fröhlichen Farben um die Wette mit den Frühblü-

hern in den Beeten. Die Initiatoren des Festes zeigten sich von der guten Resonanz begeistert. So vereinte das Fest schon jetzt Menschen unterschiedlichen Alters und Herkunft. Während einige die Zeit nutzten, um fleißig ihre kleinen Parzellen zu pflegen, wurden an anderen Beeten Erfahrungen ausgetauscht oder darüber gerätselt, welche Gemiseseorten schon jetzt in sattem Grün erstrahlen. Auch die angebotene Tomatensuppe fand großen Zuspruch und war Anlass zu einem regen Kulturaustausch über Essensgebräuche in Deutschland und anderen Ländern.



Schon üppig bewachsen: eines der Hochbeete des Projekts „Urbanes Gärtnern“ in der Kornmersch. FOTO: KASTEN

Auf seine ersten eigenen Tomaten freut sich auch schon John Wüllner. Seine Mutter hat das Fest zum Anlass genommen sich ein Beet zu reservieren. Sie findet es

wichtig, eigenes Gemüse anzubauen. Zwar wuchs bislang auch das eine oder andere auf dem Balkon, doch Mutter Wüllner findet das Gärtnern an der Kornmersch schöner und freut sich neben der Gartenarbeit auch schon auf die Menschen, die an diesem Projekt teilnehmen.

Das Projekt „Urbanes Gärtnern“ wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes NRW gefördert. Wer ebenfalls Interesse an einem Hochbeet oder einer kleinen Parzelle hat, kann sich an Katharina Krüchel im Umweltamt, Telefon 17-71 33, wenden.